

L01577 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 29. 1. 1906

29. 1. 06  
Wien XIII/7

Lieber Arthur!

Ich hatte den »Ruf des Lebens« sogleich mit der Bezeichnung »von mir angenommen« nach München geschickt und mir die Genehmigung des Intendanten als mir besonders wichtig dringend erbeten. Eben kommt sein Brief, der sie verweigert, angeblich aus Bedenken gegen den zweiten Akt. Es ist das nur ein Glied in der Kette von kleinen Gemeinheiten, durch welche man mich jetzt aus meinem Contract herausekeln will, was vermutlich gelingen wird.

Mit vielen Grüßen an Frau Olga  
herzlichst  
Dein

Hermann

- ↗ Versand durch Hermann Bahr am 29. 1. 1906 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 29. 1. 1906 in Wien
- (TMW, HS Schn 1/29/1.  
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 515 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent)
- (Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 372.)

### Index der erwähnten Entitäten

**München, 1**

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner – Der Ruf des Lebens. Schauspiel in drei Akten*, 1, 1

SCHNITZLER, OLGA (17. 1. 1882 Wien – 13. 1. 1970 Lugano), *Schauspielerin, Sängerin*, 1

SPEIDEL, ALBERT VON (26. 1. 1858 München – 1. 9. 1912 ebd.), *Theaterleiter*, 1

**Wien**

**XIII., Hietzing**

Ober Sankt Veit, *Ehemaliger Ort*, 1

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 29. 1. 1906. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01577.html> (Stand 14. Februar 2026)